

Aktuelle Situation Kuba – Update 20.01.2021

Die Covid-19-Lage in Kuba hat sich nach den Weihnachts- und Neujahrsfeiern mit Familien-besuchen vor allem aus den USA und daraus resultierend einem erhöhten Aufkommen von Corona-Fällen in den verschiedenen Provinzen verschärft. Der Staat musste entsprechende Maßnahmen in einigen Teilen des Landes zur Eindämmung der Pandemie auf der Insel treffen. Im Vergleich zu den Infektionszahlen in Nordamerika oder Europa bleiben die Zahlen dennoch relativ gering.

Die Einreise nach Kuba über die internationalen Flughäfen (Havanna und Varadero), sowie aus anderen Provinzen in die Hauptstadt ist für internationale Touristen grundsätzlich ohne Einschränkungen weiterhin möglich.

Situation Havanna

Die Hauptstadt Havanna wurde seit dem 16.01.2021 in die „Phase 0“ (Phase mit den stärksten Einschränkungen) zurückversetzt, was für Touristen Folgendes bedeutet:

- Die Gäste dürfen in offiziellen Unterkünften (Hotels und Casas Particulares) ohne weiteres übernachten.
- Tagsüber können Stadtbesichtigungen mit einem Guide oder auf eigene Faust durch die Stadt sowie z.B. Oldtimer-Panoramafahrten stattfinden.
- Gastronomie (Restaurants und Cafés) wurden vorübergehend geschlossen und bieten momentan nur Lieferservice oder Essen zum Mitnehmen an.
- Nachtleben (Bars, Nachtclubs, Cabarets, etc.) bleiben weiterhin geschlossen.
- Viele touristische Besuche (wie Museen, Galerien, etc.) sind stark eingeschränkt oder geschlossen.
- Rundreisen mit dem Mietwagen oder Taxi in andere Provinzen sind prinzipiell möglich.
- Der öffentliche interprovinzielle Busverkehr (wie Viazul) wurde eingestellt.
- Es herrscht eine nächtliche Ausgangssperre ab 21 Uhr.

Andere Provinzen

- Badeferien in den bekanntesten Stranddestinationen wie Varadero, Cayo Santa Maria oder Cayo Coco sind ohne Einschränkungen möglich und können zu sehr attraktiven Konditionen gebucht werden.
- Touristische Rundreisen sind grundsätzlich möglich und Top-Spots wie Viñales, Trinidad und Cienfuegos sind für die Reisenden geöffnet.
- Von Reisen in den Osten der Insel (insbesondere Guantanamo und Santiago de Cuba) raten wir derzeit ab. Mehrere Provinzen befinden sich in Phase 0, die Entfernungen, fehlende Transportalternativen und zum Teil für die derzeitigen Umstände unzureichende Infrastruktur machen es uns schwer, den Gästen eine sorgenfreie Reise zu gewährleisten.

Reisende sollten bei aller Betreuung in dieser Zeit flexibel sein und sich auf spontane Änderungen oder Programmanpassungen einstellen.